



Zum Tode von Elisabeth Hug

Vor einigen Tagen verstarb in Heidenheim Elisabeth Hug.

Durch ihr Engagement im Kulturverein hat sie das Gemeindeleben in Königsbronn maßgeblich bereichert.

Nach ihrer Pensionierung als Krankenschwester im Kreiskrankenhaus Heidenheim begann sie ihre große Leidenschaft: Das Sammeln von Kaffeekannen. Bald war sie auf jedem Flohmarkt bekannt und scheute sich auch nicht davor, die „Großen“ der Porzellanbranche anzuschreiben oder gar persönlich bei ihnen anzuklopfen. Von solchen Besuchen kam sie nie ohne eine oder mehrere Kaffeekannen zurück und knüpfte gleichzeitig wichtige Kontakte.

Da es im Hause Hug durch die größer werdende Kannen-Sammlung langsam enger wurde, fragte Frau Hug beim Kulturverein in Königsbronn nach zwei Zimmern für die Unterbringung und Präsentation ihrer Kannen-Sammlung an. Der Kulturverein Königsbronn stellte ihr in der alten Pfisterei im Klosterhof selbige zur Verfügung, ohne sich damals über die Tragweite und die Dimension dieser Zusage im Klaren gewesen zu sein.

Aus den zwei Zimmern entstand durch die Arbeit der Kulturvereinsmitglieder von der Planung bis zur Fertigstellung das Königsbronner Kannen Museum (KKM). Am Ende waren fünf Räume im Obergeschoss mit ca. 180 m² Nutzfläche für die Kaffeekannen-Sammlung nutzbar gemacht worden.

Dank des Einsatzes von J. Reuer, Produktions-Manager des Porzellan-Herstellers Rosenthal, (ein großer Freund und Förderer der Hug'schen Idee) konnte auch die schwierige und kostenintensive Aufgabe der Ausstattung und Möblierung gelöst werden.

Am 01.06.2011 wurde das KKM mit einem Festakt in der Hammerschmiede feierlich eingeweiht.

Als Anerkennung für die geleistete Arbeit überließ Frau Hug dem Kulturverein Königsbronn ihre Sammlung als Schenkung.

Zwei Jahre nach der Einweihung des KKM konnte auch das angegliederte Museums-Café seiner Bestimmung übergeben werden. Museum und Café erfreuen sich seither über die Region hinaus großer Beliebtheit und werden auch als Ausflugsziel gerne besucht.

Für ihre besondere Leistung erhielt Frau Hug 2011 den Bürgerpreis der Bürgerstiftung Königsbronn.

Sie hat mit dem KKM die Gemeinde Königsbronn um eine in Süddeutschland einzigartige Attraktion bereichert.

Die Gemeinde und der Kulturverein verlieren mit Frau Hug eine engagierte und beliebte Mitbürgerin, der das Wohl ihrer Heimatgemeinde stets am Herzen lag.

Mit der Einrichtung des Kannen Museums hat sich für Frau Hug ein Lebenstraum erfüllt.

Leider konnte sie das 10-jährige Bestehen ihres Museums im nächsten Jahr nicht mehr erleben.

Wir werden mit dem weiteren Betrieb des Museums und des Cafés für sie ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Gemeinde Königsbronn
Michael Stütz, Bürgermeister

Für den Kulturverein Königsbronn
Hannelore und Manfred Rall

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 23.04.2020, um 18.30 Uhr, in der Hammerschmiede, großer Saal

Tagesordnung

1. Bekanntgaben
2. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
3. Bausachen
4. Vergaben
 - a) Möblierung Paul-Reusch-Kinder-garten
 - b) Radschutzstreifen Hoppeleshalde
 - c) Elektroarbeiten Bürgerbüro
 - d) HLS-Arbeiten Bürgerbüro
5. Teilnahme an den Bündelausschreibungen Strom mit Lieferbeginn 01.01.2021 im Rahmen der 19. Bündelausschreibung – Festlegung der Stromqualität
6. Annahme von Spenden
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

Für Sicherheitsmaßnahmen entsprechend der Vorgaben der Corona-Verordnung ist gesorgt.

gez.

Michael Stütz
Bürgermeister

Hinweis:

Die Sitzungsunterlagen für die öffentlichen Tagesordnungspunkte werden zu Beginn der Gemeinderatssitzung für die Zuhörer/-innen vor Ort ausgelegt.